

Weitere Gründe, vegetarisch zu leben:

Tierfabriken: Je weniger Menschen Fleisch essen, desto weniger Tierfabriken sind nötig.

Tierquälerei: Um der Nachfrage nach billigen tierischen Produkten entsprechen zu können, werden tierquälende Methoden routinemässig angewendet (grausame Tiertransporte, Massentierhaltung ...).

Sinnloses Töten: Unzählige Menschen leben vegetarisch. Sie sind der lebende Beweis, dass das Töten unserer leidensfähigen Mitgeschöpfe zur Befriedigung unseres Gaumens unnötig ist.

Aushöhlung ethischer Werte: Tiere zu quälen und zu töten, nur damit man den eigenen Gaumen befriedigen kann, lässt sich mit keiner Ethik verantworten.

Nahrungsverschwendung: Durch das Verfüttern wertvoller Lebensmittel an Schlachttiere gehen 90% der eingesetzten Kalorien verloren. Diese Verlängerung der Nahrungskette über das Tier vernichtet riesige Mengen an Getreide und Hülsenfrüchten.

Mehr Infos? Vegi-Info abonnieren!

Wenn Sie mehr fundierte Informationen zu allen Vorteilen der vegetarischen Lebensweise regelmässig erhalten möchten: Abonnieren Sie das *Vegi-Info* der SVV. Mit diesem Talon können Sie unverbindlich ein kostenloses Probeheft anfordern (gilt nur innerhalb der Schweiz). Auszüge daraus finden Sie auch im Internet (mit Online-Bestellmöglichkeit): www.vegetarismus.ch/heft



Bitte senden Sie mir unverbindlich ein kostenloses Probeheft des *Vegi-Infos*:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Bemerkung:

Talon einsenden an: SVV, Bahnhofstr. 52, CH-9315 Neukirch (Egnach)

9.6.2008 • 1. Auflage • 10000

Helfen Sie die Wasserverschwendung zu stoppen!

Die Wasserressourcen des Blauen Planeten gehen immer mehr zu Ende und nicht umsonst heisst es, dass zukünftige Kriege nicht mehr um Erdöl, sondern um Wasser geführt werden.

Die effektivste Methode, die fortschreitende Wasserknappheit aufzuhalten, ist, die Nahrungskette zu verkürzen. Isst man Getreide, Hülsenfrüchte etc. direkt (z.B. als Brot, Teigwaren, Bohnen etc.) statt über den Umweg des Tiermagens, benötigt die eigene Ernährung viel weniger Wasser.



Copyright: WHO.P. Vivot

Mehr im Netz: www.vegetarismus.ch/wasser

Schweizerische Vereinigung für Vegetarismus (SVV),
Bahnhofstr. 52, 9315 Neukirch (Egnach), PC-Konto: 90-21299-7,
Tel. 071 477 33 77, Homepage: www.vegetarismus.ch

Wasser ist kostbar Verschwende es nicht!



© Juan David Ferrando - Fotolia.com

Wasserverbrauch für die Produktion von 1 kg Lebensmittel

Ihre Nahrungsmittel benötigen 10-mal mehr Wasser als Ihr direkter privater Wasserverbrauch.

In Indien muss in manchen Regionen das Wasser bereits aus über 1000 Metern Tiefe heraufgepumpt werden. Noch vor einer Generation reichten den Bauern handgegrabene Brunnen für ihre Bewässerungen. Heute sind bereits 95% der kleinen Pumpstellen ausgetrocknet.

Mit dem Wasserverbrauch zur Erzeugung von einem Kilo Fleisch könnte man ein ganzes Jahr lang täglich duschen.

*Worldwatch Institute,
«Meat – now it's not Personal»*

Ein durchschnittlicher Haushalt benötigt täglich nur rund 2 bis 5 Liter Wasser zum Trinken und 100 bis 500 Liter für alles andere im Haushalt. Dies ist beinahe zu vernachlässigen gegenüber den 2000 bis 5000 Litern, welche für den Anbau der Nahrungsmittel einer Durchschnittsfamilie täglich benötigt werden.

Bei einer ausreichenden Ernährung mit 80% pflanzlicher Nahrung und 20% Fleischanteil beträgt der Wasserverbrauch pro Jahr 1300 m³, bei einer rein vegetarischen Ernährung nur rund die Hälfte.

Liter / kg

